

Hertzichait zeytrossen sy w
 dent got sechen mit den dug
 en allen wil er anders mit
 zedewitten dann das ewig
 leben. **End** darumb das al
 les das der herr xpus hie
 in dem ewangelii nemit nach
 emander das alles yt nur
 der ain lon das yt das ewig
 leben. **End** von dem selbigh
 lon oder von dem ewigen
 leben wil ich sagen. **Als** da
 schreibt **Wilhelmus Augu**
stinus vnd die andern lerer
 vber das vierd puech **Sente**
tiari. **End** yt zemercken
 das alle die seind vnd win
 die der mensich zeytern mag
 vnd haben wil das yt alles
 vberflussichleich in dem ewi
 gen leben vnd mag nichts
 zos da sein. **Spricht** situs
Augustinus in dem puech
meditationu der gedachtnis
Pro dem ersten ob der me
 nstich zeytert oder wil haben
 schon die hat er da **Joann**
des mensich sel die wirt
 als gar lautter sein vnd an
 alle mayl der sund vnd an
 allen nyal das sy chaim muil
 der sund an ic hat noch
 wimer mer zeynmet. **End**
 des mensich leichnam
 wirt als liecht vnd als

schon sam die chlar sunn
 vnd wirt der mensich da se
 chen den himel der als gar
 schon yt vnd vil schoner
 leucht dann die sunn vn
 wirt da sechen die werden
zumbeyron mariam vn
 all heyligh die da vil scho
 ner sind dann die sunn
 vnd stetzt dann auch **Thm**
xpm nach der mensichait
 der vber die mass leucht
 vnd an mass vil schoner vn
 liechter vnd chlarer stheint
 dann all himel vnd die sunn.
Pro dem andern mal wirt
 der mensich haben zeytlich
 chait das yt das er sich selb
 wirt zeytern wo er hin wil
 in einem augenplutz vber
 tausent meyl. **Als** ob ains
 zeyndet hie war vnd ob
 es wolt als zald in einem
 augenplutz so war es vber
 tausent meyl oder es war
 zc **rom** oder zc **ferusalem**
 zeyndet in dem himel
 nach der sel vnd nach der
 vntermit mit leyb vnd
 mit sel als gar wirt dan
 der leichnam zeynt mit
 der sel. **Auch** wirt dann
 der mensich chaim vdrif
 sen mer haben noch chaim